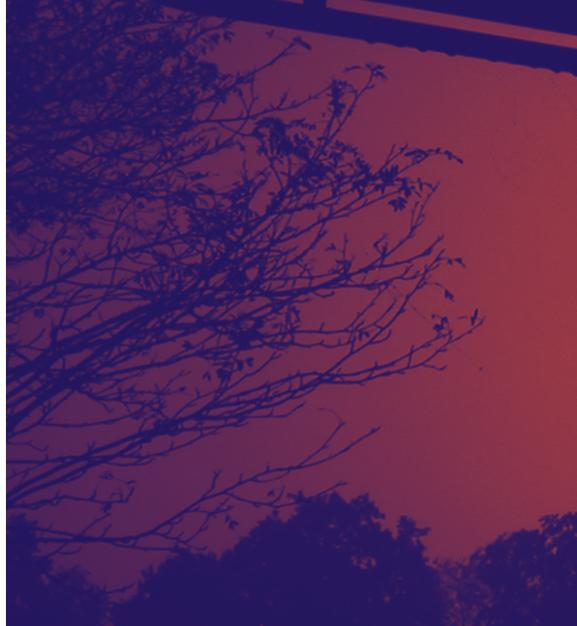


FACHTAGUNG

der Museumsverbände
Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern
Perleberg | 12./13. Oktober 2025

NEUE PERSPEKTIVEN IM LÄNDLICHEN RAUM? MUSEEN ALS AKTEURE!



Der ländliche Raum steht vor vielfältigen Herausforderungen. Dazu gehören der demografische Wandel, die Sicherung von Daseinsvorsorge und Infrastruktur, der Verlust von wohnortnahmen Bildungs- und Kulturangeboten sowie der wirtschaftliche Strukturwandel. Hinzu kommen eingeschränkte Mobilität, digitale Ungleichheiten und die Notwendigkeit, nachhaltige Entwicklung mit Natur- und Klimaschutz zu verbinden. In diesen Transformationsprozessen sind Museen prädestiniert, neue Rollen einzunehmen: Sie fungieren als kulturelle Ankerpunkte, stärken Identität und regionale Netzwerke, schaffen Räume für Teilhabe und Dialog und tragen dazu bei, die Vielfalt und Eigenart ländlicher Räume sichtbar zu machen.

Ziel unserer Tagung ist es, Handlungsmöglichkeiten für Museen im ländlichen Raum aufzuzeigen und neue Impulse für ihre Rolle als kulturelle Gestalter zu entwickeln.

PROGRAMM

SONNTAG, 12. OKTOBER

ab 9 Uhr

Anmeldung

10–10.30 Uhr

Begrüßung

Dr. Steffen Stuth, Vorsitzender des Museumsverbandes in Mecklenburg-Vorpommern e.V. und Lars Schladitz
Mitglied des Vorstands des Museumsverbandes des Landes Brandenburg e.V.

Axel Schmidt, Bürgermeister der Rolandstadt Perleberg

Anja Bruhns, Leiterin des Stadt- und Regionalmuseums Perleberg

Moderation der Panels: Dr. Arne Lindemann, Geschäftsführer des Museumsverbands Brandenburg e.V.
und Andrej Quade, Leiter der Landesfachstelle Museum Mecklenburg-Vorpommern

10.30–12 Uhr

PANEL I – LÄNDLICHE RÄUME

Ländliche Räume. Herausforderungen und Chancen für unsere Museen

Prof. Dr. Peter Dehne, Hochschule Neubrandenburg

Kulturpolitik für ländliche Räume.

Programmatiken und Desiderata

Christine Wingert, Institut für Kulturpolitik der Kulturpolitischen Gesellschaft

12–13 Uhr

Mittagspause

13–14.30 Uhr

PANEL II – REGIONALE LANDSCHAFTSVERMITTLUNG

Museen als Institute für Regionalentwicklung. Thesen zur Philosophie des kulturellen Ankerpunkts
Dr. Kenneth Anders, Oderbruch Museum Altranft – Werkstatt für ländliche Kultur

Das Kulturlandbüro und seine #stubengeschichten aus Heimatstuben
Davis Adler, Kulturland Büro Vorpommern

14.30–15 Uhr

Pause

15–17 Uhr

PANEL III – BLICK IN DIE REGIONEN

Regionale Vernetzung: Der Förderkreis Prignitzer Museen (AT)
Anja Bruhns, Stadt- und Regionalmuseum Perleberg

Weiβt Du, was mir passiert ist...?!
Generationsübergreifendes Erzählen in Kyritz
Susanne Lehmann, junges museum Kyritz

Wo Kultur Wege findet: Der Museumspädagogische Dienst im Landkreis Dahme-Spreewald als Modell
Svenja Brumm und Nicole Marien, Museumspädagogischer Dienst im Landkreis Dahme-Spreewald

17–17.15 Uhr

Zusammenfassung

Ab 18 Uhr

Gemeinsamer Tagesausklang

MONTAG, 13. OKTOBER

9 Uhr

EXKURSION

Startpunkt Stadt- und Regionalmuseum Perleberg

Führung durch das Museum Perleberg oder
Führung durch die Stadt Perleberg

Busexkursion zum archäologischen Denkmal „Königsgrab von Seddin“ und zur Museumfabrik Pritzwalk

ca. 16.30 Uhr

Ende der Exkursion

VERANSTALTUNGSORT

Tagung: Aula des Gottfried-Arnold-Gymnasiums (Haus 1), Puschkinstraße 13, 19348 Perleberg

ANMELDUNG

Bitte melden Sie Ihre Tagungsteilnahme über die Webseite des Museumsverbands Brandenburg an:
<https://www.museen-brandenburg.de/veranstaltungen/fachtagung>

TAGUNGSGEBÜHR

Für die Teilnahme wird eine Tagungsgebühr in Höhe von 40 Euro für Mitglieder der Museumsverbände erhoben. Nichtmitglieder zahlen 60 Euro.

VERANSTALTER

Museumsverband des Landes Brandenburg e. V.
Am Bassin 3, 14467 Potsdam
Tel. 03 31-232 79 11
info@museen-brandenburg.de
www.museen-brandenburg.de

Museumsverband in Mecklenburg-Vorpommern e. V.
Warnowufer 59/60, 18057 Rostock
Tel. 03 81-81 70 61 80
info@museumsverband-mv.de
<https://museumsverband-mv.de/>

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Prof. Dr. Peter Dehne

absolvierte nach dem Studium der Raumplanung und der Stadt- und Regionalplanung an den Universitäten Dortmund und TU Berlin ein Referendariat für Städtebau bei der Bezirksregierung Hannover. Nach der Großen Staatsprüfung für den höheren technischen Verwaltungsdienst war er von 1987 bis 1997 Mitarbeiter in der Forschungsgruppe Stadt + Dorf, Prof. Dr. Rudolf Schäfer GmbH, Berlin. Von 1991 bis 1994 hatte er an der Fakultät Architektur und Bauingenieurwesen der Brandenburgischen TU Cottbus einen Lehrauftrag in Bauordnungsrecht" und „Planungsrecht". Seit 1997 ist er Professor für Planungsrecht/ Baurecht an der Hochschule Neubrandenburg. Im Jahr 2000 wurde er am FB 8 Architektur der TU Berlin mit der Arbeit „Die Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme im Kontext des kommunalen Flächenmanagements - Rechtsgeschichte, Funktion, Praxis und Vorschläge für eine Modernisierung" promoviert. Seit 2001 ist er Mitgesellschafter der Planungsgruppe Stadt + Dorf, Prof. Dr. Rudolf Schäfer und Partner GBR, Berlin. 2014/2015 war er Sachverständiger in den Kommissionen des Siebten Altenberichts und des Zweiten Engagementberichts der Bundesregierung. Seit 2020 ist er Leiter des neu gegründeten Steinbeis-Transferzentrums Kooperative Regionalentwicklung in Neubrandenburg.

Christine Wingert

ist Wissenschaftlerin am Institut für Kulturpolitik der Kulturpolitischen Gesellschaft e.V. Seit vielen Jahren befasst sie sich mit dem Themenkomplex Kulturpolitik in ländlichen Räumen und für ländliche Räume, der sowohl kommunale und staatliche als auch zivilgesellschaftliche Perspektiven umfasst. Unter anderem erforscht sie den Zusammenhang zwischen der Diversität ländlicher Räume einerseits und kulturpolitischen Strategien und Konzepten der Flächenländer zur Förderung von Kultur in ländlichen Räumen andererseits. Ihr Ziel ist es, zu einem differenzierteren Verständnis der künstlerischen und kulturellen Praxis sowie der Kulturpolitik in ländlichen Räumen beizutragen und damit die Weiterentwicklung von Instrumenten und politischen Verfahren zu ihrer Förderung zu unterstützen.

Dr. Kenneth Anders

ist Programmleiter des Oderbruch Museums Altranft. Der Kulturwissenschaftler publiziert regelmäßig zu Themen der ländlichen Entwicklung, schreibt Theaterstücke und betreibt mit Lars Fischer den Aufland Verlag – Bücher für Landschaften. Anders ist Mitglied des Vorstands des Museumsverbands Brandenburg. Zudem ist er Leiter des Eberswalder Filmfestes „Provinziale“.

David Adler

war nach dem Studium der Philosophie, Musikwissenschaften und Psychologie in Halle (Saale) sowie Betriebswirtschaft in Hagen seit 2006 Kulturmanager u. a. beim Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, bei der Haydn Sinfonietta Wien, bei den Berliner Festspielen, als persönlicher Referent des Intendanten am Theater Vorpommern und als Verwaltungsleiter bzw. -direktor an den Theatern Baden-Baden und Bremen beschäftigt. Von 2020-2024 war er Leiter des Kulturlandbüros Vorpommern und ist seit 2025 Co-geschäftsführender Gesellschafter der Kulturlandbüro gUG sowie Geschäftsführer der Wolgaster Kulturgesellschaft gGmbH.

Anja Bruhns

geboren in Perleberg, absolvierte bereits als Schülerin ein Praktikum im Perleberger Museum. Nach dem Studium der Geschichte, Kunstgeschichte sowie Museumsmanagement und -marketing an den Universitäten Greifswald und Hamburg absolvierte sie ein wissenschaftliches Volontariat im Europäischen Hansemuseum in Lübeck und war anschließend stellvertretende Museumsdirektorin und Museumspädagogin im Museum Tuch + Technik in Neumünster. Parallel unterstützte sie als Dozentin die Museumsberatung in Schleswig-Holstein im Bereich Bildung und Vermittlung. Seit 2020 ist sie Leiterin des Stadt- und Regionalmuseums Perleberg.

Susanne Lehmann

geboren und aufgewachsen in Brandenburg an der Havel, ist Diplom- Museologin. Nach Fortbildungen im Bereich der Kulturellen Bildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung ist sie seit 20 Jahren in Museen in Berlin und Brandenburg tätig, vor allem in Kinder- und Jugendmuseen und im Bereich der Kulturellen Bildung. Seit 2022 ist sie Museumskuratorin des jungen museums Kyritz und dort verantwortlich für die Konzeptentwicklung für die Museumsneugründung im Klausurflügel des ehemaligen Franziskanerklosters. Sie plant und organisiert Projekte und Mitmach-Aktionen im Museumslabor als Testwerkstatt.

Svenja Brummund

hat nach dem Studium der Designpädagogik und der Erziehungswissenschaften (B.A.) an der Universität Vechta sowie der Kulturellen Bildung (M.A.) an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg praktische Erfahrungen in den Bildungsabteilungen des Vitra Design Museums, dem Unikatum Kindermuseum und der Kunstsammlung NRW gesammelt. Sie war Kommunikatorin im ANOHA, der Kinderwelt des Jüdischen Museums Berlin und ist seit September 2024 Mitarbeiterin des Museumspädagogischen Dienstes im Landkreis Dahme-Spreewald im Land Brandenburg.

Nicole Marien

hat nach dem B.A. in Klassischer Archäologie und Geschichte an der Humboldt-Universität zu Berlin ein Masterstudium Museumsmanagement und -kommunikation an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin abgeschlossen. Währenddessen arbeitete sie im Deutschen Spionagemuseum in Berlin im Bereich Museums-pädagogik, Bildung und Vermittlung und nahm an archäologischen Grabungen in Rumänien und Deutschland teil. Seit September 2023 ist sie Mitarbeiterin des Museumspädagogischen Dienstes im Landkreis Dahme-Spreewald im Land Brandenburg.